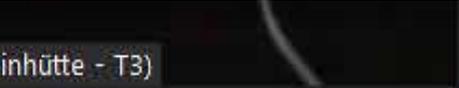


Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

kompass

Nummer 01/2021



NaturFreunde Thüringen – wir können auch digital!



NaturFreunde Thüringen.
Die Experten fürs Miteinander.





Editorial

Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,

das Layout des Kompass-Magazins gehört ja zu den schönsten Ehrenämtern, die man und frau so haben kann. Und die Vorteile liegen auf der Hand: Ich bin immer bestens informiert, was in unserem tollen Verband so los ist. Schließlich muss ich ja die Texte lesen, korrigieren, anpassen und mit den passenden Bildern untersetzen, so dass ihr viel Freude beim Lesen habt. Auf diese Weise erfahre ich auch von Dingen, die mir vielleicht sonst entgangen wären – man kann ja nicht überall dabei sein. :)

Besonders toll ist dabei die Gewissheit, dass ehrenamtliche Arbeit bei den NaturFreunden in Thüringen viele Facetten hat. Und dass das Verbandsleben genau davon profitiert: Natur, Sport, Kultur, Familien und gesellschaftliches Engagement gehen bei uns Hand in Hand. Die Mischung macht es, schon seit mehr als 125 Jahren.

Und so ist für ein grafisches Ehrenamt wie meines da auch noch Platz. Ich fühle mich in bester Gesellschaft – bei uns NaturFreunden.

Eure Simone

Was Digitalisierung heute bedeutet

In Zeiten von Pandemien und anderen negativen Umwelteinflüssen

Das Jahr 2020 ist Geschichte. Das heißt für uns, Revue passieren lassen und nach neuen Wegen eines Miteinanders zu suchen, um diese dann gemeinsam zu entwickeln und anzuwenden.

Für einige Mitglieder, und so wie ich beobachte vor allen Dingen für die älteren, sind die neuen Kontaktmedien wie Tablet und Co. ein Graus. Sie wollen das gemeinsame persönliche Gespräch, und wenn es nicht anders möglich ist, das Telefonat.

Viele ältere Mitglieder begrüßen neben den üblichen persönlichen Kontakten bei Versammlungen, Wanderungen usw. vor allem die persönlichen Anrufe aus den jeweiligen Ortsvorständen. Hier sollte es für jeden Ortsvorstand zur Routine werden, sich immer wieder über das gesundheitliche, insbesondere seelische Befinden, des jeweiligen Mitglieds telefonisch zu erkundigen und gemeinsame Aktionen zu planen. Damit schaffen wir Zuversicht und ein Wir-Gefühl.

Für uns als NaturFreunde Suhl ist ein kollegiales Miteinander wichtig. Das heißt, sich zu aktuellen Problemen gemeinsam abzustimmen, einen Einklang zu finden und diesen gemeinsam mit den Mitgliedern umzusetzen. Auch in Zeiten von Corona. Jedes Mitglied sollte die Möglichkeit bekommen, zur Sache zu reden, Einwände geltend zu machen, um dann gemeinsam einen Kompromiss zu finden, der von allen getragen wird.

Digitalisierung ist nicht in allen Ortsgruppen einfach umzusetzen. Der Ortsgruppe Suhl zum Beispiel fehlt ein besserer Zugriff auf die neuen Medien. Die Grenzen der Digitalisierung entstehen vor allem durch das Fehlen der Hardware und die Betreuung der Software.



Was passiert mit denen, welche sich kaum zu Wort melden? Im aktiven Team bekommen alle Rederecht. Mein Wunsch ist ein demokratisches Miteinander und eben das gegenseitige Achten jedes einzelnen Mitgliedes. Hierauf müssen wir auch bei digitalen Formaten unbedingt achten. Wünsche für 2021 sind ein größeres Mitwirken junger Menschen, die zu einem demokratischen und breitgefächerten Miteinander in den Ortsgruppen beitragen. Das würde uns auch in Fragen der Technik unterstützen. Denn klar ist: Lieber über Telefon oder Computer in Kontakt sein als gar keinen Kontakt haben!

Wir wünschen allen NaturFreunde-Mitgliedern und Sympathisant*innen für 2021 alles Gute, viel Gesundheit und ein erfolgreiches BERGFREI 2021!

Eure Beate

Zur Person:
Beate Seifert, stv. Leiterin der
Fachgruppe Umwelt
der NaturFreunde Thüringen



Aktuelles aus der Thüringer Familienpolitik

von Christian Möller, NaturFreunde-Referat Familie

Vor einem Jahr ging es hier kurz nach der Landtagswahl um den Zukunftsvertrag von Rot-Rot-Grün (R2G) und die Familienpolitik. Bewährtes erhalten und verbessern – das war die Quintessenz. Dann überschlugen sich die Ereignisse mit dem bekannten Ergebnis der bisher kürzesten Legislaturperiode einer Thüringer Landesregierung einschließlich der Wahl und des Rücktritts eines 27-Tage-Ministerpräsidenten von AFD-Gnaden mit Faible für Cowboystiefel. Noch in diesem Jahr stehen Neuwahlen für den Thüringer Landtag an.

Nahezu zeitgleich wurden wir mit dem Coronavirus konfrontiert, der die gesamte Menschheit vor völlig neue Herausforderungen stellt. Auch und gerade in der Familienpolitik. Familien in all ihren vielfältigen Facetten sind immer vom Zusammenhalt und vom Zusammenleben geprägt. Jetzt zwingt Corona uns zu Distanz, auch innerhalb der Familien. Dort leiden die Schwächsten besonders – die Kinder, die Alten und hilfsbedürftige Angehörige.

„Ja, mach nur einen Plan! Sei nur ein großes Licht! Und mach dann noch ‘nen zweiten Plan. Geh’n tun sie beide nicht“ – das könnte angesichts dieser dramatischen Ereignisse frei nach Brechts Dreigroschenoper die fatalistische Erkenntnis sein. Ist sie aber nicht, schon gar nicht bei uns NaturFreunden! Das Virus hoffen wir, im Laufe des Jahres, durch die Impfungen erfolgreich zu bekämpfen.

In den bevorstehenden Landtagswahlen setzen wir uns ein für familienfreundliche, nach sozialer Gerechtigkeit und Stärkung der Demokratie strebende, handlungsfähige

Mehrheiten im Thüringer Landtag. Bei beiden Dramen ist Licht am Horizont! Im Hinblick auf die Familienpolitik für das Jahr 2021 ist der von R2G in schwierigen und langwierigen Verhandlungen mit der CDU erarbeitete und beschlossene Haushalt unstrittig ein Erfolg. Der ursprüngliche Plan gelang: Bewährtes wurde erhalten und verbessert!

Einige Schwerpunkte: Steigerung des Landesprogramms solidarisches Zusammenleben der Generationen von 14 auf 15,9 Mio., für überörtliche Familienförderung 1,3 Mio., Erhöhung um 1 Mio. bei der Ehrenamtsstiftung ausdrücklich für bürgerschaftliches Engagement und sozialen Zusammenhalt. Völlig neu, maßgeblich auf Initiative der NaturFreunde und der Familienverbände angeregt und engagiert durchgesetzt von uns nahestehenden MdL: die Einführung einer FamilienKarte, untersetzt mit 22,5 Mio. €! Ziel ist die vergünstigte Nutzung von Erholungs- und touristischen Angeboten durch Familien.

Wie aber geht es weiter? „Prognosen sind schwierig, vor allem wenn sie die Zukunft betreffen“ – dies gilt auch für die Familienpolitik.

Sicher ist:

- Angesichts der enormen Belastungen aller öffentlicher Haushalte in der Folge des Virus werden wir uns als Verband gemeinsam mit unseren Verbündeten zukünftig mehr denn je für den Erhalt und Sicherung des Erreichten einsetzen müssen.
- Die Bekämpfung des Virus hat eindrucksvoll bewiesen, wie wichtig ein starker Sozialstaat mit funktionierender,



öffentlich verantworteter Infrastruktur zur Gewährleistung der Daseinsvorsorge ist. Missstände insbesondere im Bereich Gesundheit, Pflege und Bildung wurden schonungslos offengelegt. Handeln ist angesagt!

- Die Entstehung der Pandemie, ihre Auswirkungen auf nationales und internationales Handeln sind zugleich (ein letztes?) Warnsignal für einen anderen Umgang mit der Natur, für Klimaschutz und für die Stärkung von sozial gerechten, freiheitsliebenden Demokratien.

Sicher ist ebenso: Wir NaturFreunde leisten unseren Beitrag für diese Herausforderungen. Seit jeher – und in Zukunft!



Digitales Leben bei den NaturFreunden

Wir zeigen, wie es geht!

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben zur Folge, dass wir einen Großteil unserer Präsenz-Veranstaltungen absagen müssen. Glücklicherweise gibt es mittlerweile viele Plattformen, die ein digitales Zusammenkommen ermöglichen, und jede Menge methodischen Schnickschnack, um digitale Formate interaktiv und spannend zu gestalten. Dies kann ein richtiges Zusammenkommen niemals ersetzen, ist in diesen Zeiten aber eine gute Alternative, um weiter in Kontakt zu bleiben und gibt uns darüber hinaus die Möglichkeit, sogar bei Aktivitäten dabei zu sein, die früher zu weit weg waren!

Allerdings sind wir hier erst am Anfang eines langen Lernprozesses. Denn es zeigt sich, dass die Corona-Pandemie wie ein Brennglas wirkt, das gesellschaftliche Schiefereien und bestehende Ungerechtigkeiten weiter verschärft. Auch wir begegnen immer wieder neuen Herausforderungen in diesem Zusammenhang. So fehlt den Menschen häufig die Hardware, um an solchen Angeboten teil zu nehmen. Aber auch Kompetenzen, die für die Nutzung von Online-Formaten notwendig sind, bilden hier eine große Barriere. Manchmal ist es einfach das Fehlen einer ruhigen Umgebung zu Hause, was Menschen von digitalen Angeboten fernhält. Mit diesen Herausforderungen sollten wir sensibel umgehen, um allen eine Teilhabe in unserem Verband zu ermöglichen. Denn wie schon der erste Satz unseres Leitbildes sagt: „Wir sind ein Mitmachverband!“ Wissenstransfer, die Bereitstellung von Hardware, Unterstützung im Umgang oder einfach der Wechsel von digitalen Plattformen auf das altbewährte Telefon sind hier ein guter Anfang!

Ruf mal an! Endlich wieder Ortsgruppe!

Viele eurer Veranstaltungen sind dieses Jahr ausgefallen? Ihr habt andere NaturFreund*innen nicht so sehen können, wie ihr wolltet? Eure Ortsgruppenarbeit kommt nur noch schleppend voran? Dann wollen wir euch hier und in den kommenden Ausgaben einige Alternativen aufzeigen, denn eure Ortsgruppe ist mehr als ein Verein: Sie ist Treffpunkt und Freundeskreis zugleich. Gemeinsam gestaltet ihr eure Freizeit, führt angeregte Diskussionen und pflegt eine lebendige demokratische Kultur miteinander. All das in Persona zu tun, ist in der anhaltenden Pandemie gerade schwierig – aber nicht unmöglich: Zum Beispiel mit einer Telefonkonferenz! Erfahrt hier, was eine Telefonkonferenz (Telko) für euch leisten kann, wie ihr eine Konferenz einrichtet und wer euch bei Fragen unterstützt.

1. Was kann die Telefonkonferenz für euch leisten?

Mit zum Teil unbegrenzter Teilnehmer*innenzahl könnt ihr von der Vorstandssitzung über Arbeitsgruppentreffen bis hin zu offenen Gesprächsrunden eine Fülle von gemeinsamen Aktivitäten organisieren.

2. Wie könnt ihr eine Telefonkonferenz erstellen?

Für Telefonkonferenzen gibt es unterschiedliche Angebote. Eine Möglichkeit ist www.freetelco.de. Um eine Telefonkonferenz einzurichten, gebt ihr auf der Internetseite www.freetelco.de eure E-Mail-Adresse ein und erhaltet eine E-Mail mit

den Zugangsdaten. Diese teilt ihr allen Teilnehmenden mit und ladet zur Konferenz ein, zu der sich alle Teilnehmenden zum vereinbarten Termin mit einem ganz normalen Telefonanruf einwählen. Der Konferenzraum steht eine Woche zur Verfügung und verlängert sich automatisch nach jeder Nutzung um eine weitere Woche.

3. Was ist bei einer Telefonkonferenz zu beachten?

Im Gegensatz zum Gruppengespräch in Person seid ihr in der Telko auf eure Stimmen begrenzt. Damit ihr ein produktives Gespräch führen könnt, solltet ihr diese fünf Regeln berücksichtigen: 1. Müssen alle bei allen Themen dabei sein? Manchmal ist es sinnvoll, statt einer langen Telefonkonferenz mehrere kurze, themenbezogene Sitzungen anzulegen. 2. Seid vorbereitet und pünktlich, um gemeinsam anzufangen. 3. Stellt euch zu Beginn mit eurem Namen vor, damit wissen alle, wer ihr seid. 4. Lasst euch aussprechen und haltet euch kurz mit euren Wortbeiträgen. 5. Gespräche zu zweit sollten außerhalb der Telefonkonferenz stattfinden. Konzentriert euch auf die vereinbarten Inhalte.

4. Wer kann uns unterstützen?

Bei Fragen rund um Digitalisierung und freiwilliges Engagement könnt ihr euch jederzeit an eure Stärkenberatung wenden. Sie helfen euch beim Organisieren eurer ersten Telko und unterstützen euch gerne mit fachkundiger Moderation. Ihr erreicht Rachel und Franz in der Landesgeschäftsstelle.

Was sagt das Vereinsrecht zum Digitalen?

NaturFreunde-Ortsgruppen veranstalten einmal jährlich die ordentliche Mitgliederversammlung. Der Vorstand legt Rechenschaft ab, es werden Entscheidungen für das Jahr getroffen und ein neuer Vorstand wird gewählt. Durch die Kontaktbeschränkungen sind bis auf absehbare Zeit Mitgliederversammlungen nicht möglich. Damit wir formal handlungsfähig bleiben, gilt bis 31.12.21 das COVID-19-Abmilderungsgesetz.

Es ermöglicht nach § 5 Abs. 2 virtuelle Mitgliederversammlungen. Mitglieder nehmen über ein elektronisches Kommunikationsmittel (idealerweise Videokonferenztool) an der Versammlung teil und üben ihr Stimm- und Rederecht aus oder erklären ihre Stimme im Vorfeld zu den einzelnen Tagesordnungspunkten schriftlich gegenüber dem Vorstand.

§ 5 Abs. 3 vereinfacht die Beschlussfassung im Umlaufverfahren. Erforderlich ist, dass alle Mitglieder an der Beschlussfassung im Umlaufverfahren beteiligt wurden und mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimme bis zum gesetzten Termin in Textform abgibt. Auch die Stimmabgabe per Telefax oder E-Mail ist möglich.

Grundsätzlich sollen die Satzungen der Ortsgruppen vorsehen, dass Vorstandsmitglieder immer bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im Amt bleiben. Fehlt dieser Passus, wird gemäß § 5 Abs. 1 die Amtszeit des Vorstandes bis zur Neuwahl gesetzlich verlängert.

Innerhalb dieser Sondergesetzaufzeit empfiehlt sich die Satzungsergänzung für die drei genannten Punkte nachhaltig anzugehen. Formulierungsvorschläge stellt die Landesgeschäftsstelle zur Verfügung. Auch Beratung hinsichtlich technischer Ausstattung und Software bietet der Landesverband seinen Ortsgruppen an.

Digital methodisch mit Spaß bei der Sache

von Franz

Der Bildschirm flackert, du schaust in zehn winzige Fenster mit unterschiedlichen Gesichtern. Videokonferenzen und andere digitale Formate können ein gemeinsames Zusammensein nicht ersetzen. Ich bin sicher, nicht der Einzige zu sein, der es vermisst, mit einer spannenden Methode in Gießübel bei einem Spaziergang nach dem Seminartag den Kopf wieder frei zu bekommen. Aber nur weil digitale Formate Präsenztermine nicht ersetzen können, so heißt das nicht, dass es digital nicht auch spannend, aufgelockert oder lustig sein kann.

Als NaturFreunde versuchen wir, euch Beispiele zu zeigen, wie das gehen kann. Zur Jahresabschlussfeier haben wir euch Getränke geschickt, um gemeinsam digital anzustoßen, wir haben ein Origami-Herz gebastelt und Beate wollte uns gleich noch Fröbelsterne zeigen.

In einem Online-Seminar letztes Jahr hatten wir einzelne Einheiten, die wir alleine oder bei einem Telefonat zu zwei bearbeitet haben. Oder aber die Videokonferenz endet nicht mit dem inhaltlichen Teil, sondern der Raum bleibt bestehen für lockeren Austausch und Gespräche.

Auflockerungsmethoden können auch in einer Videokonferenz dafür sorgen, wieder mit einem neuen Blick an das Thema zu gehen. Wir sind uns bewusst, dass die Konzentration vor einem Bildschirm beschränkt ist. Lasst uns also gemeinsam weiter daran arbeiten, unsere Angebote kreativer zu gestalten, an die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen anzupassen und egal ob digital oder in Präsenz erfolgreiche Veranstaltungen zu organisieren. Nehmt zu dem Thema gerne Kontakt zu uns auf.

Grenzfälle und Lernerfahrung Natur

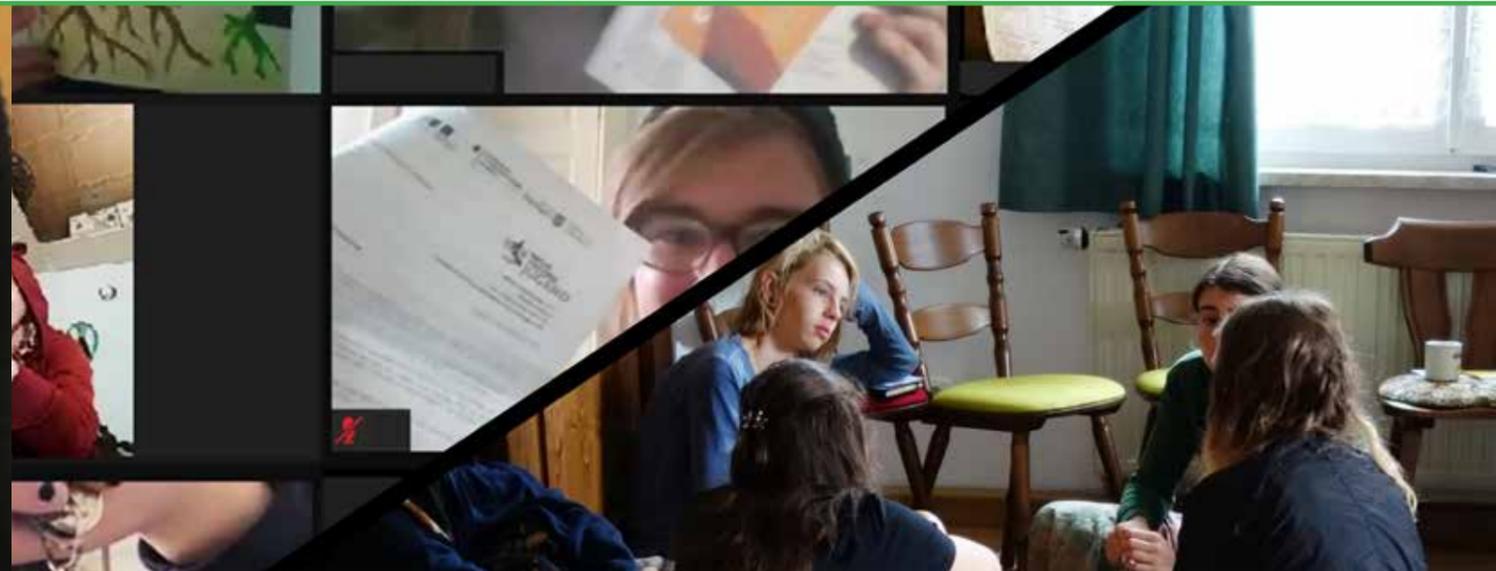
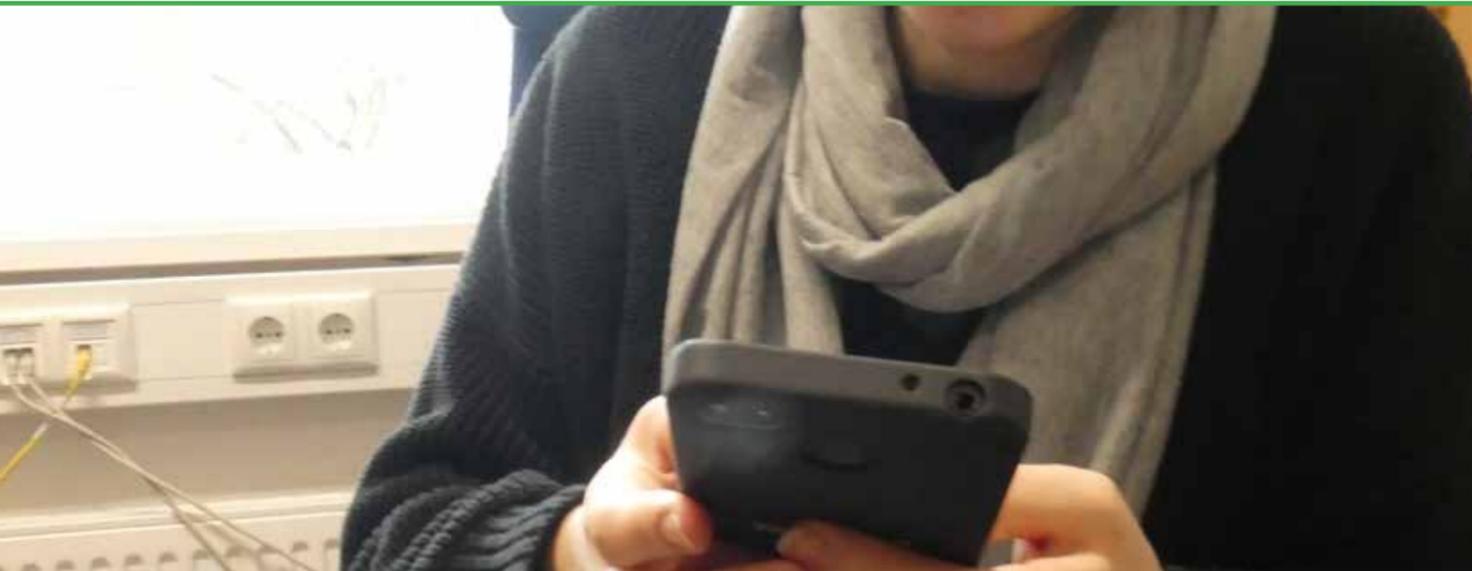
von Frank

Das Smartphone fällt in die Regenrinne. „Da brauchen wir die Magnet-App“. So leicht lassen sich Grenzfälle digitaler Formate benennen. Eine direkte Verbindung mit der umliegenden Natur wird es durch die Digitalisierung nicht geben können. Es gibt ein Defizit der Primärerfahrungen in intakten Naturhaushalten.

Im Leben habe ich diese und andere verrückte Sachen mitbekommen. Wenn sich in einsamer Prärie ein Pärchen auf Motocross-Maschinen nähert und ohne den Helm abzunehmen, einen Baumstamm untersucht, nach dem nächsten Geocache. Oder die Studierendengruppe, die sich mit der Planung einer Marsstation befasste. In einem kurzen Virtual-Reality-Clip konnte man sich durch die Häuser und Gärten dieser Station bewegen. Die Häuser sahen ganz anders aus, die Pflanzen aber wie auf der Erde.

Design-Spiele können mit Hilfe der Augmented Reality (AR) z. B. „Pokemon Go“, die Stadtplanung beeinflussen. Suspekt? Klar – aber Realität. Wenn sich die kleinen Phantasiefiguren am Fluss sammeln, um Wasser zu trinken, oder vor einem Restaurant eine digitale Futterraufe eingepflegt ist, dann ist das sehr konkret. Dennoch bleibt der Blick und der Fokus am und im Bildschirm und zum echten Kontakt bleibt eine unüberwindbare Hürde.

Dabei sind auch die digitalen Formate der echten Naturkontakte ausgefeilt und erprobt. Die Pflanzenbestimmungssapp „Flora incognita“ aus Ilmenau und Jena wird dank künstlicher Intelligenz (KI) immer besser, ist kinderleicht anzuwenden und gibt der* Anwender*in einen genauen Einblick in die wilde Flora. Direktkontakt mit der Pflanze nicht ausgeschlossen.



8. Thüringer Kindergipfel 2021 in Suhl

Vom 24.09. bis zum 26.09.2021 heißt es wieder „Kinder reden – Erwachsene hören zu“. 100 Kinder und Jugendliche diskutieren an dieser Wochenende in Suhl über ihre Visionen von der Zukunft. Die Teilnehmenden erarbeiten zu sechs verschiedenen Themen ihren ganz persönlichen Zukunftsvertrag. Dieser enthält nicht nur Selbstverpflichtungen, sondern auch Forderungen an die Politik und wird vor Ort mit Kommunal- und Landespolitiker*innen diskutiert. Und das Beste: Der Kindergipfel wird von 12 bis 15 Kindern und Jugendlichen selbst geplant und vorbereitet! Wer Lust hat, beim Kindergipfel zu unterstützen, ob Alt oder Jung, kann sich gerne bei uns melden unter: kindergipfel@naturfreundejugend-thueringen.de.

Leg' doch mal das Handy weg!

Oder vielleicht doch nicht? Gedanken zum digitalen Arbeiten

Handy, Internet und Co. spielen in der Lebenswelt vieler junger Menschen eine große Rolle. In unserer Arbeit wollen wir diese Realität nicht ausschließen, sondern digitale Methoden einbeziehen. Daraus ergeben sich viele Chancen für die Bildungs- und Jugendverbandsarbeit.



Durch soziale Medien ist es uns möglich, eine große Bandbreite junger Menschen zu erreichen. Gerade in ländlichen Regionen, in denen Jugendliche in ihrer Mobilität häufig eingeschränkt sind, können digitale Treffen eine bereichernde Ergänzung sein. Zudem bieten digitale Methoden Möglichkeiten, sich mit vielfältigen Themenbereichen auseinanderzusetzen und Räume für Kreativität und Freude am Lernen.

Für junge Menschen ist es wichtig, sich mit digitalen Themen wie Hate-Speech und Datenschutz auseinanderzusetzen, um ihre Medienkompetenzen zu erweitern und Handlungssicherheit zu erwerben. In unserer Arbeit schätzen wir digitale Tools als einen wichtigen Baustein für methodisch vielfältig gestaltete Jugendverbandsarbeit.

In der Umsetzung stoßen wir mit unserer Arbeit jedoch immer wieder an Grenzen. Die technische Ausstattung an vielen Schulen, Jugendeinrichtungen etc., aber auch von privaten Wohnräumen ist sehr unterschiedlich. Oft gibt es z. B. kein WLAN und veraltete Technik. Neuanschaffungen sind teuer und Förderungsmöglichkeiten für die digitale Ausstattung sind häufig mit großem bürokratischem Aufwand verbunden.

Für ein besseres und vor allem zeitgemäßes Arbeiten müssen Schulen, Jugendeinrichtungen und der ländliche Raum allgemein flächendeckend mit guten Internetanschlüssen, technischer Ausstattung und medienpädagogischen Weiterbildungsangeboten für Fachkräfte versorgt werden.

Zwei neue Gesichter

Die Naturfreundejugend hat Verstärkung an Bord

Gleich zwei neue Gesichter gibt es nun seit Dezember 2020 im Domizil und damit natürlich bei der Naturfreundejugend. Wir sind Rebecca Hofmann und Franzi Kosian und stellen uns einmal kurz vor. Ich – Rebecca (links im Bild) – war als Jugendliche viele Jahre ehrenamtlich in einem Schwimmverein aktiv. 2016 bin ich dann für das Studium nach Erfurt gezogen und freue mich, nun im Domizil einen Platz gefunden zu haben. Ich – Franzi (rechts im Bild) – bin durch mein Masterstudium nach Erfurt gekommen und habe die Stadt ins Herz geschlossen. Durch mein Engagement in der Klimagerechtigkeitsbewegung habe ich immer mal wieder Menschen der NaturFreunde(Jugend) kennengelernt und bin froh, durch meine Arbeit jetzt ein Teil davon sein zu können.



einbringen können. Erreichbar sind wir natürlich vor Ort im Jugendhaus Domizil (Am Alten Nordhäuser Bahnhof 14, 99085 Erfurt, Tel.: 0361/5617060; jugendhaus@naturfreundejugend-erfurt.de) oder persönlich über

rebecca@naturfreundejugend-erfurt.de und franziska@naturfreundejugend-erfurt.de.

Wir freuen uns darauf, euch bald persönlich kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und neue Dinge zu erleben.



FÖJ-Seminare – geht das auch digital?

Die Seminare des Freiwilligen Ökologischen Jahres bedeuten eine Woche draußen sein, gemeinsame Diskussionen im Seminarhaus, Gruppenfindung und persönliche Gespräche bei gemütlicher Atmosphäre. Oder? Die Pandemie bringt diese Grundmaxime des FÖJ ins Wanken und drängt die Träger dazu, neue Formen des Zusammenkommens zu finden. Dabei werden altbekannte Muster aufgebrochen und in Frage gestellt. Was braucht es für ein erfolgreiches Seminar? Sind Ökologie und Digitalisierung miteinander vereinbar? Fragen, die nicht leicht zu beantworten sind. Eins hat das vergangene Jahr jedoch gezeigt: Das FÖJ ist wandlungsfähig und spontan! Aber trotz Online-Spielen und abwechslungsreicher Methoden freuen sich alle auf ein persönliches Wiedersehen.



Akteur*innen der Flusslandschaft

Die weiße Elster ist Flusslandschaft des Jahres 2020 und auch sogar noch 2021! Und es gibt jede Menge zu entdecken! Zum Beispiel Wasserbüffel mit ihrem beeindruckenden Kopfschmuck, die einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz leisten. Die Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) im Projekt „Auenweiden“ stellt sich in Kooperation mit der Natura2000-Station Osterland vor:

Lange Zeit haben Menschen Flüsse begradigt, Auen entwässert und mit Deichen vom Fluss getrennt. Das hat uns nutzbares Land gebracht, aber auch wichtige Fluss-Funktionen zerstört. Um Artenvielfalt, Hochwasser- und Klimaschutz an Flüssen wiederherzustellen, müssen wir die Auenflächen wieder mit dem Fluss verbinden und verhindern, dass Nährstoffe in die Gewässer geschwemmt werden.

An der Weissen Elster und ihrem Nebenfluss Weida arbeitet die DUH im Projekt „Auenweiden“ mit der Natura2000-Station Osterland, Betrieben, Fachbehörden vor Ort und auf Landesebene zusammen, um eine flussgerechte Landwirtschaft im Überflutungsraum zu etablieren. Auf 120 Hektar werden wilde Weiden mit Wasserbüffeln, Robustrindern und Pferden eingerichtet. Mit ihrem Fressverhalten, Trittsuren und Kothaufen schaffen die kleinen Herden Lebensräume für Frösche, Wiesenbrüter, seltene Pflanzen und unzählige Insekten. Es macht ihnen nichts aus, wenn der Fluss mal über die Ufer tritt und feuchte Wiesen hinterlässt. Diese Haltungsform ergibt ein Kraftpaket aus bester Fleischqualität, Tierwohl und Auenschutz. Für die Betriebe lohnt es sich bisher kaum. Ziel der DUH ist es, den Weg zu einer besseren Forderung und Verbreitung solcher Pioniervorhaben zu bahnen. Das Auenschutz-Projekt wird gefördert vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Freistaat Thüringen.

So war der erste digitale Landesausschuss

NaturFreunde Thüringen haben erfolgreich das Digitale erobert



Manche hatten Sorge, ob sie mit der Technik zurecht kommen, andere hatte zuvor noch nicht ausprobiert, mit Video zu telefonieren, aber am Ende hat er stattgefunden: der erste digitale Landesausschuss der NaturFreunde Thüringen. Musste die Landeskonferenz verschoben werden, so konnten trotz des ungewohnten Formates Anträge besprochen und Beschlüsse abgestimmt werden: Der Landesverband generiert und versucht damit Geschlechterge-

rechtigkeit auch sprachlich umzusetzen, es fand eine klare Aussprache für die Werte der Demokratie, Toleranz und Solidarität statt. Außerdem wurde in Arbeitsgruppen diskutiert und eine große Mehrheit der Ortsgruppen sah sich digital vertreten. Gerade in Zeiten, in denen es so wichtig ist, demokratisch und solidarisch zu handeln, tat es gut, eine Möglichkeit zu haben, wenn auch digital, gemeinsam abzustimmen und mitzuwirken!

Ab sofort gut vorbereitet für Demos sein



Was lässt sich ausleihen, ist hilfreich und wurde in einem Seminar partizipativ entwickelt? Genau! Die NaturFreunde-Demotasche! Wenn ihr also plant, auf eine 1.-Mai-Demo zu gehen, euch bei der nächsten „Wir haben es satt“-Demo anzuschließen oder was auch immer da kommen mag, dann meldet euch bei uns in der Geschäftsstelle und fragt nach einer Demotasche. Klein verpackt findet ihr in

dieser eine Menge Nützliches: vom Pflaster und Thermodecke über Snacks und Spiel bis hin zu Tröte und Schlauchschal. Wir verabreden mit euch, wann ihr die Tasche abholen und wieder zurückbringen könnt. Benutztes könnt ihr behalten, Fehlendes wird von uns wieder aufgefüllt. Und dann raus, raus: Lasst uns Eintreten für Solidarität und die Werte unseres Leitbildes nach außen tragen!

Frischer Wind im Natursport

Wasserwandern ist immer wieder ein Highlight mit uns!



Die Fachgruppe Natursport möchte sich in Zukunft mehr mit dem Thema Wasserwandern auseinandersetzen. Durch die neue Ortsgruppe „Nordwald“, die einen starken Fokus auf Kanufahren legt, hat die Fachgruppe wieder frischen Wind erhalten. Dabei möchte die Gruppe vor allem auf Bundesebene dafür werben, bei der Ausbildung für Kanutrainer*innen vermehrt

auf Wasserwandern anstatt Wildwasser zu setzen. Außerdem wollen wir im April einen Tag gemeinsam mit den Booten rausfahren und über den Einfluss des Wasserwanderns auf die Umwelt diskutieren. Du hast Lust mitzudiskutieren oder dir sind andere Themen im Bereich Natursport wichtig? Dann melde dich unter: fachgruppena-natursport@naturfreunde-thueringen.de.

OG Gotha feiert 30-jähriges Bestehen



Seit 1991 bieten die NaturFreunde und die Naturfreundejugend in Gotha Natursport, Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und Bildungsangebote an. Wir blicken auf einen Zeitraum zurück, in dem wir viele Menschen bewegt, Mensch und Natur näher zusammengebracht und mit Kindern und Jugendlichen Freizeit sinnvoll gestaltet haben. Am liebsten mit möglichst vielen

Menschen, gemeinsam und zusammen. Vorausgesetzt die Umstände ermöglichen es, laden wir alle NaturFreunde und Interessierten aus Thüringen deshalb zu unserer ganz besonderen Osterwanderung mit Jubiläumsfeier der OG Gotha am 02.04.2021 ein. Wir hoffen, dass wir gemeinsam mit euch diesen Tag mit vielen Erinnerungen und neuen Erlebnissen füllen können.

Willkommen!

Wir begrüßen Mitglieder



An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen. Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 12.1.2021: Julian Volk, Viktoria Postel, Franziska Schmidtke und Nicole Neuhöfer (OG Erfurt), Philipp Motzke, Karl, Anika und Leo Bohn (OG Jena). Willkommen!

Impressum

NaturFreunde Thüringen e.V.
 Johannesstr. 127
 99084 Erfurt
 Tel.: 0361-660 11 685
 Fax: 0361- 660 11 683
 Mail: KOMPASS@NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE
 Web: NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE

Verantwortlich: Anja Zachow (Landesvorsitzende)
 Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDIN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Bilder, sofern nicht anders vermerkt, alle NaturFreunde Thüringen. Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe: 15.01.2021. Nächster Erscheinungstermin: 01.06.2021.

3 Fragen an ...



1. Liebe Ursel, warum bist du 2019 Naturfreundin geworden?

70 % der Tier- und Pflanzenwelt sind ausgerottet. Ich bin entsetzt. Kann allein nichts dagegen machen. Hätte ich von den NaturFreunden eher gewusst, ich wäre dabei gewesen. Im Jubiläumsjahr 2020 bin ich zum Anliegen der Gründung der NaturFreunde vorgedrungen und verstehe das so, dass sie nicht nur singend durch den schönen grünen Wald rennen, sondern auch gerade jetzt allen Menschen, egal welcher Hautfarbe, helfen wollen, weiterzukommen. Die Natur brauchen wir nur schön in Ruhe wachsen zu lassen. Den Schwachen müssen wir auf die Beine helfen und zeigen, wie man sich behauptet gegen Unkraut.

2. Was fällt dir zum Thema „digitale Formate im Verbandsalltag“ ein?

Mehr als mailen geht nicht.

3. Worauf freust du dich in diesem Jahr besonders?

Radolfzell, wo Prof. Peter Berthold viel für den Naturerhalt macht, interessiert mich. Gerne würde ich unseren Gründungsort Wien besuchen: Sogar auf dem Karlsplatz wird „Urban Gardening“ praktiziert – auch zum Aufatmen für Obdachlose! Die Ausflüge sind meist nur für Familien. Ich bin Einzelkämpferin, die auch gern helfen und aktiv werden kann: Ob vegan kochen, Wissenswertes zum Thema Müll oder Ressourcen.

Ursel Galle, Ortsgruppe Erfurt

ÖPNV – „Es muss etwas passieren!“



Wir als NaturFreunde-Ortsgruppe Suhl und auch viele weitere NaturFreunde-Ortsgruppen beginnen und beenden nahezu alle Veranstaltungen, Ausflüge und Wanderungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das ist nicht nur klimaschonend, sondern ermöglicht auch Menschen eine Teilnahme, die sich kein Auto leisten können oder aus anderen Gründen auf Bus und Bahn angewiesen sind. Uns ist es wichtig zu betonen, dass es von großer Bedeutung ist, dass alle vorhandenen öffentlichen Verkehrsmittel besser aufeinander abgestimmt sind und auch in den Abendstunden fahren – nicht nur in den größeren Städten oder zwischen Suhl und Masserberg! Das ist ein großer Wunsch von uns! Es muss endlich etwas passieren.

Beate Seifert

Mit Rezepten das Miteinander stärken



NaturFreunde sind zu Corona besonders kreativ, denn Bange machen gilt nicht. In Wutha-Farnroda ist so etwas Schönes entstanden. Begegnungen schaffen trotz Corona und Kontaktverbot – das war das Ziel. Das Ergebnis ist ein buntes Kochbuch! Denn im Kochbuch des Nachbarschaftstreffs in Wutha-Farnroda findet ihr nicht nur eine Vielzahl an leckeren Rezepten, sondern auch Menschen und deren Geschichten. Ihr erfahrt zum Beispiel von

Erika, wie es war, in der DDR Friseurin zu sein, Gayane erzählt euch, wie schön Armeniens Seen sind und dass zum Weihnachtsfest „Dolma“ gehört, und Barbara erklärt, welche Kräuter essbar sind. Ihr könnt probieren, Basbousa zu backen oder das ausgefeilte Spitzkohlrezept von Nadine nachkochen. Es gibt eine Menge zu Stöbern und viel zu erfahren. Gerne senden wir euch auf Anfrage das Kochbuch zu, Mail an die Geschäftsstelle genügt.

FAMILIENANGEBOTE WANDERN JUGEND SPORTLICHES NATUR FESTE FEIERN UND CO.

Euch erwarten in den nächsten Wochen viele tolle Veranstaltungen! Kommt mit! Soweit nicht anders angegeben, gehen Rückfragen und Anmeldungen an die Geschäftsstelle unter (0361) 66 011 685 oder anmeldung@naturfreunde-thueringen.de. Oder ihr schaut unter www.naturfreunde-thueringen.de. Hier findet ihr auch alle Treffpunkte, Uhrzeiten und eventuelle Änderungen. Bitte beachtet, dass es aufgrund der Pandemie-Lage zu Ausfällen und Verschiebungen kommen kann. Diese werden auf unserer Homepage bekannt gegeben. Wir lassen uns nicht unterkriegen. Wir freuen uns auf euch!

■ Klettertreff mit Klettertrainer: Jeden Dienstag ab 19:00 Uhr für Anfänger*innen, jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr klettern erfahrenere NaturFreund*innen gemeinsam. Wir klettern in der Kletterhalle „Nordwand“ in Erfurt (aktuelle Informationen zu Corona-Maßnahmen www.nordwand-erfurt.de). Bitte meldet euch vorher an anmeldung@naturfreunde-thueringen.de.

■ Jeden ersten Dienstag im Monat (02.03.) trifft sich die AG Linxruck digital und diskutiert, wie wir die Werte unserer Satzung aktiv in unsere Verbandsarbeit umsetzen können. Denn die NaturFreunde Thüringen setzen sich für Toleranz, Solidarität und Gleichberechtigung ein.

■ Durchatmen im Alltag! Zwischen zwei Terminen, unter der Woche, unaufgeregt und entspannt – das sind die Kurzwanderungen. Am 31.03. treffen wir uns um 10 Uhr mit Holger und wandern! Das nächste Mal am 28.04., 26.05. und am 30.06.

■ In Wutha-Farnroda wird ein Gemeinschaftsgarten entstehen! Ihr könnt hier Obst und Gemüse anpflanzen, euch handwerklich austoben oder euch einfach die Sonne auf den Bauch scheinen lassen. Am 13.03. laden wir euch und alle Anwohner*innen ein, mit uns gemeinsam Pläne zu schmieden.

■ Hausverschönerungswochenende im NaturfreundeHaus in Gießübel vom 19.03. – 21.03.! Wir werkeln gemeinsam an unserem Haus und haben dabei eine Menge Spaß! Wir freuen uns über helfende Hände!

■ Die „Lebendige Bibliothek“ lädt Menschen ein, sich mit ihren eigenen Vorurteilen auseinanderzusetzen. „Lebendige Bücher“ sind Menschen, die Diskriminierungserfahrungen machen musste und über Erlebtes sprechen. Am 21.03. findet in Erfurt hierzu eine Einführung statt. Einen Tag zuvor, am 20.03., gibt es am selben Ort eine Schulung für „Lebendige Bibliothekar*innen“. Als Bibliothekar*in nimmst du eine begleitende und organisatorische Rolle ein und begleitest die „Lebendigen Bücher“ zu ihren Einsatzorten. Bitte anmelden.

■ Familienteamer*in werden! Vom 22.03. bis zum 26.03. könnt ihr an einer Ausbildung teilnehmen, die neben pädagogi-

schen Grundkenntnissen auch praktisch-methodische Tipps verspricht. Nach einer Praxiseinheit sind Familienteamer*innen dazu befähigt, Familienbildungsmaßnahmen zu begleiten.

■ Am 26.03. findet im NaturfreundeHaus in Erfurt ein Neumitgliederabend statt. Interessierte haben die Möglichkeit, Fragen loszuwerden, sich über die NaturFreunde-Geschichte zu informieren und einen spannenden Abend zu genießen.

■ Finnissage – als Abschluss der Ausstellung „Sich fügen, heißt lügen“ laden wir ein letztes Mal, gerahmt von der Ausstellung, am 27.03. ein, sich auf Grundlage des Films „Oasen der Freiheit“ mit verschiedenen Formen der Anarchie zu beschäftigen.

■ 02.04. ist Osterwanderung und 30 Jahre NaturFreunde Gotha! Die Osterwanderung bietet zwei Runden, eine leichte und eine sportliche. Anschließend folgt die Jubiläumsfeier der NaturFreunde Gotha. 30 Jahre sind zu feiern! Eingeladen sind alle NaturFreund*innen.

■ Naturpädagogik und Landart. Vom 04.08. – 11.04. findet in Gießübel unser Familienbildungswochenende statt. Auf euch warten Natur, Abenteuer und jede Menge Möglichkeiten, das Programm mitzugestalten.

■ Am 16.04. lädt die Ortsgruppe Erfurt ein, um bei einer Exkursion über die Bedeutung der Stadtbienen zu sprechen.

■ Politik im Grünen: Flächenschwund = Artenschwund am 17.04. Wir machen uns gemeinsam mit Expert*innen und Politiker*innen, in Schönhagen auf die Suche nach Möglichkeiten, Agrarfläche vielfältiger zu gestalten und so Artensterben entgegenzuwirken.

■ Kinderwagenwanderung – am 21.04. geht's los! Gemeinsam mit Nicole erkunden wir schöne, kinderwagentaugliche Strecken in Erfurt.

■ Die NaturFreunde sind auf der BUGA in Erfurt im Garten der Verbände vertreten. Ab April gibt es dort viele Veranstaltungen und Aktionen. Schaut vorbei, wenn ihr auf der BUGA unterwegs seid.

■ Die Ortsgruppe Erfurt organisiert am 24.04. im NaturfreundeHaus in Erfurt einen Familienflohmarkt.

■ Der 1. Mai ist DER Tag der NaturFreunde. Am 30.04. laden wir zu Bannermalen und Co. in das NaturfreundeHaus in Erfurt ein, um am 1. Mai gemeinsam zur Demo zu gehen. Seid mit dabei.

■ NaturFreunde stechen Spargel. Vom 01.05. bis zum 18.06. könnt ihr, gemeinsam mit euren Freund*innen oder der ganzen Familie am NaturFreunde-Spargeldamm gegen einen kleinen Beitrag Spargel stechen.

■ Kajak- und Tourentaining – Ab dem 06.05. findet jeden Donnerstag ab 17:00 Uhr in auf dem Vereinsgelände der OG Nordwald ein Training statt. Voraussetzung ist ein Schwimmabzeichen.

■ Familienpaddeln am 16.05. oder am 20.06. Kommt mit! Genießt den Sommer!

■ Die Ortsgruppe Suhl wandert nach Niederwilligen. Am 16.05. seid ihr herzlich eingeladen. Mehr Informationen und Anmeldungen bitte direkt an og.suhl@naturfreunde-thueringen.de.

■ Train the Trainer*innen-Ausbildung! In sechs Modulen erlernt ihr alle Fähigkeiten, um eigene Ausbildungen für Stärkenberater*innen zu entwickeln und durchzuführen. Die Ausbildung umfasst mehrere Module (Das erste startet am 17.05. – 21.05.) und geht bis 2023. Mehr Informationen bei rolfs@naturfreunde-thueringen.de.

■ Familien-Outdoor-Klettern vom 21.05. – 24.05. an den Felsen der Fränkischen Schweiz. Abenteuer für die ganze Familie!

■ Familien aus aller Welt begegnen einander und lernen voneinander. Vom 24.05. – 30.05. reisen wir und viele Familien aus anderen Ländern gemeinsam nach Spanien. Ihr seid herzlich eingeladen!

■ Tag der Nachbar*innen in Wutha-Farnroda am 28.05. Wir wollen gemeinsam feiern, im Nachbarschaftstreff und im neuen Gemeinschaftsgarten auf dem Mölmen einander kennenlernen und Pläne für den Sommer schmieden.

■ Sonnenwendfeier am 21.06. in Altenburschla. Die Ortsgruppe Unstrut-Hainich lädt euch ein und diskutiert die Historie und Hintergründe dieses Festes. Informationen und Anmeldungen bei og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de.

Vorlesebüchlein „Das Naturfreundchen“

Nanu? Was spaziert denn da so neugierig durch die Welt? Es ist das Naturfreundchen! Wenn ihr wissen wollt, welche Abenteuer das Naturfreundchen erlebt und welche vielen verschiedenen Familien es so kennenlernt, dann blättert gemeinsam durch das wunderbar illustrierte Vorlesebüchlein. Alle Mitglieder haben es schon zugesendet bekommen. Du bist kein Mitglied? Das Naturfreundchen-Büchlein gibt es auch gegen eine Spendenempfehlung von 5 € in der Geschäftsstelle der NaturFreunde Thüringen.

